

Volks-Zeitung

Verleger: Otto Sußke, Berlin-Steglitz.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

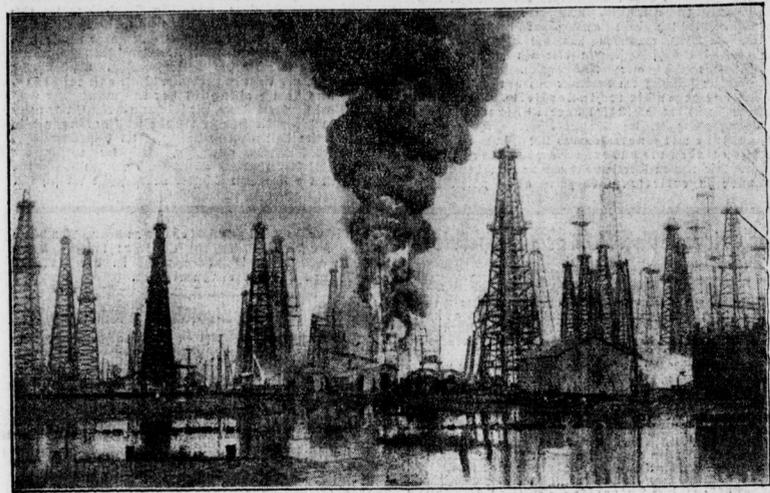
Druck und Verlag: Rudolf Roffe, Berlin.

Einheitsbrot	0,50	Reichsindex	142,2
Milch	0,33	Strassenbahn	0,13
Briketts frei Haus 1,08		Hochb. Tisz. 11,0, 20, 11,0, 13	
Gaskoks frei Keller 2,22		ganze Str. II. 0,20, III. 0,20	
Strom, Grundgeb. ... 0,18		Städtbahn II, 0,25, III, 0,15	
Gas 0,18, Wasser	0,15	Omnib. Tell 0,15, g. Str. 0,20	

Zufuhr in Fischen reichlich	
Kabeljau 0,85-1,70, Seelachs 0,30 bis 0,45, Schellfisch 0,25-0,60, Rothbars 0,25-0,40, Flunders 0,20-0,30, Bars 0,70-0,90, Makrelen 0,20-0,35, grüne Heringe 0,25-0,30; in Eis: Hechte 0,50	
bis 0,70, Zander 1,00-1,25, Bleie 0,60 bis 0,75, Lachs 1,70-2,50; lebend: Aale 1,50-1,90, Hechte 1,00-1,25, Karpfen 1,00-1,20, Schleihe 1,05-2,00, Butter 1,70-2,20, Margarine 0,70-0,90 d. Pfd.	

Preis schwankend	
Te 1 0,15, ausw. n. Zon. u. Zeit Teleg. d. Wort Berlin 0,55	
Bohnen 0,30, Pfeffer 0,40, Deutsches Land, Danz. Lit 0,10	
Postk. 0,10, P. u. Ost 0,05, Oester. 0,15, Tschech. 0,15	
Aust. 0,15, Tschech. u. Ung. 0,10, Ukr. 0,18, Ndl. Schweiz, Belg.	
Brief 0,05, Fern- u. Ost 0,10, O. 0,17, Schw. Dan. 0,15, Norw.	
Aust. 0,25, Tschech. u. Ung. 0,25, Ital. 0,24, Grossbrit. 0,27	

Föhnkatastrophe in Oberbayern



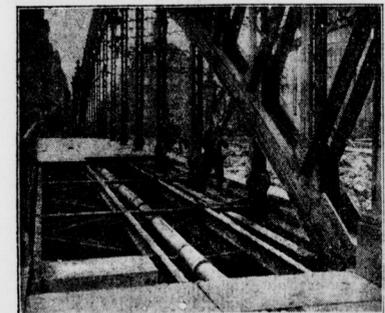
Brennende Oelfelder in Texas Graudenz



Dem Gedächtnis verstorbener Kriegsgefangener Kranzniederlegung am Grabe der Engländer und Franzosen in Stahnsdorf Schütz



Ueber die Latte Im Vorwärts-Tennis-Borussia-Spiel (3:1) lenkt der Torwart einen scharfen Schuss ab Sodeikat



Dem starken Verkehr nicht gewachsen Die Charlottenburger Schlossbrücke wird abgebrochen Schulz



Die Katastrophe in Mürren (Schweiz) Die Feuerwehr löscht den Brand des Hotels „Des Alpes“ Sennecke

Unterau und Schlehdorf in Trümmer gelegt

Sturm und Ueberschwemmungen in ganz Südeuropa

Augsburg, 22. November.
Ein Föhnsturm von noch nie beobachteter Heftigkeit richtete in der Gegend des Walden, Kochel- und Königssee ausgehener Schäden an. Hunderte Baumriesen fielen der Sturm, große Steinblöcke stürzten ins Tal. Die Staatsstraße von Ursfeld nach Waldensee ist vollständig zerstört. Der in Kochel und Ursfeld angerichtete Schaden ist groß, nicht aber zu vergleichen mit dem in Unterau und Schlehdorf, die beide einer vollständigen Wüste gleichen. Dort sehen die Häuser aus wie Ruinen nach einer Schlacht. Auch am Fingisse, der hohe Waldschichten trieb, war ein heftiger Sturm, der große Bäume umrißte und die Straßen versperrte. Durch den Orkan entzündeten größere Waldbrände, besonders am Mondsee. Brandmal war der Sturm so mächtig, daß die Jäger an der Weiterfahrt verhindert wurden.

Breslau, 22. November.
In ganz Schlesien herrschen heftige Gewitter. Zahlreiche Weidungen wurden im Kulengebirge zerstört. Auch im Tiergebirge sind zahlreiche Schäden zu verzeichnen. — Durch Sturm wurden im Draisauer Gebiet großer Schaden angerichtet. Tücher wurden abgedeckt, Säune entwürzelt.

Innsbruck, 21. November.
Einem Zug nach Bregenz warf nahe der Saltschleife Unterbach ein Windsturm aus dem Gleis. Zwei Reisende wurden leicht verletzt.

Genf, 22. November.
Im Canton Tessin sind Regengüsse und Stürme von ganz außergewöhnlicher Heftigkeit aufgetreten. In Lugano ist der See überflutet. Der Lago Maggiore bei Locarno ist über das Ufer getreten.

Paris, 22. November.
Das Sturmwetter hat Hochwasser in vielen Teilen Frankreichs zur Folge gehabt. In der Gegend von Tours sind zahlreiche Häuser beschädigt.

Madrid, 22. November.
In Spanien sind fast alle Flüsse über die Ufer getreten. Neun Fischerboote zertrümmert. Mehrere Menschen sind ertrunken.

Wald, 22. November.
Ein Boot mit sieben Personen lief voll Wasser. Fünf der an Bord Befindlichen ertranken.

Strefemann und die D.A.Z.

Erklärungen heute im Auswärtigen Ausschuss

Die Verhandlungen des Auswärtigen Ausschusses des Reichstags beginnen erst am heutigen Nachmittag um 1/4 Uhr. Ursprünglich war der Beginn der Beratungen auf 10 Uhr vormittags festgesetzt. Mit Rücksicht darauf, daß die Plenarsitzung des Reichstags auf den morgigen Dienstag verlagert worden ist, begannen auch die Verhandlungen des Auswärtigen Ausschusses erst am heutigen Nachmittag. Wie wir erfahren, wird zu diesen Verhandlungen Reichsaussenminister Dr. Strefemann erscheinen. Man sieht im Reichstag mit Spannung seinen in Aussicht gestellten Erklärungen zu der Angelegenheit der Unterdrückung der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ aus Mitteln des Auswärtigen Amtes entgegen.

Schnelldienst

Auf Verlangen der Wiener italienischen Botschaft wurde am Sonntag die Einfuhr familiärer deutscher Wälder nach Schwitz eingeleitet.

Der deutschösterreichische Gesandtschaftsrat von Milano, Triest, gegen den ein Ausweisungsurteil wegen Erfindung seines Schwagers (Schweiz, ist aus Milano geflüchtet und (paries) verschwunden.

In Stieringelheim am Rhein wurde der Separatist Gebes verhaftet, weil er verdächtig ist, junge Leute für die Fremdenlegion angeworben zu haben.

Der vierte Kongress der Comités der Comintern wurde auf den 15. April 1927 nach Moskau einberufen.

In Rietheim wurde ein französischer Militärflugzeug beim Landen nordwärts zerstört, wobei der Piloter mit leichten Verletzungen davonkam.

Die Hafenarbeiter ganz Karthago weigern sich, von heute an Ueberschwemmungen zu machen.

In Albanien haben vier nordalbanische Gänge beschlossen, die Regierung zu beseitigen.

Entgegen den an der Schweizer Botschaft umlaufenden Gerüchten, wonach die französische Regierung ein Verbot über die Stabilisierung des Franc erlassen werde, wird erklärt, daß eine solche Maßnahme nicht beabsichtigt ist.